



## Pressemitteilung Nr. 6 / 2021

Dienstag, 22. Juni 2021

**Kontakt und nähere  
Informationen:**

**Stefan Blohmann**

eMail:  
kontakt@kultursubstrat.net

Mobil:  
0176 - 72 68 10 68

## **PUNKmeetsSKA kommt nach Biesenthal**

**PUNKmeetsSKA wird am Freitag, dem 2. Juli und am Sonnabend,  
dem 3. Juli open air auf dem „Eulenberg“ in Biesenthal stattfinden**

*„Wir, das sind zwei Privatmenschen, haben nun fast ein halbes Jahr lang damit verbracht, ein Festival auf die Beine zu stellen, das immer wieder vor allem an den Situationen durch die Pandemie und den damit verbundenen Verordnungen zu scheitern drohte. Nun haben sich Beharrlichkeit und Ausdauer gelohnt und das ‚PUNKmeetsSKA‘ kann tatsächlich stattfinden. Das Festival soll vor allem einem Zweck dienen: lasst uns zusammenkommen, um nach der langen Zeit ohne Livekultur der eigenen Seele wieder Energie für Positives zu geben. Das können die Künstler\*innen, Veranstaltenden und Besuchenden allesamt gebrauchen!“*

**Freitag stehen auf der Bühne:** die Bands

„Rolando Random & The Young Soul Rebels“

„Die Pyjamas“

„What!? with Highheels Against“

„Mona Reloaded“

Aftershow: DJ Tofuwabohu

**Sonnabend sind dabei:** die Bands

„Harbour Rebels“

„Daran Schaitertz“

„Mainlined“

„P.O.P. Pommes oder Pizza“

„Skamarley“

„Jagdschein“  
„Sick Leave“  
„Die Griffins“  
Aftershow: die Rudeboydreams

- allesamt aus den Genres Punk und Ska.

*Für Essen und Getränke ist natürlich gesorgt.  
Übernachtungen auf dem Festival-Gelände sind leider nicht möglich!  
Selbstverständlich werden die aktuell gültigen Anti-Corona-Hygieneregeln  
umgesetzt.*

### **Hintergrund: Ska -**

ist ein in den späten 1950er-Jahren auf Jamaika entstandenes Musikgenre. Bis heute gibt es drei „Wellen“ (waves) des Ska: Die ursprüngliche, jamaikanische Welle fand Anfang der 1960er Jahre statt. Aus dieser Musik entwickelten sich später Rocksteady, Bluebeat und in Folge Reggae. Die zweite Welle des Ska kam in England Ende der 1970er Jahre auf. Mitte der 1980er Jahre breitete sich die dritte Welle weltweit aus, in deren Gefolge auch wieder Bands auftraten bzw. auftreten, die zur ersten und zweiten Welle des Ska gehören. Die Tanzart zu Ska ist das so genannte Skanking (deutsch: Skanken).

Zur Herkunft des Namens „Ska“ gibt es mehrere Theorien: Das Geräusch sogenannter Offbeats auf einer Gitarre klingt wie „Skat! Skat! Skat!“, die Betonung von Ska-Beats klingt wie „ka-chink“ und andere mehr.

*Quelle: Wikipedia*

**Karten** zu Preisen zwischen 20,- EUR und 30,- EUR im Vorverkauf:

„Hoolywood“ in Berlin  
„Elysium“ in Bernau  
Tourist-Information in Biesenthal  
online oder an der Abendkasse.